



SPEZIALAUSGABE

ELTERN info

FÉDÉRATION DES SCOUTS
BADEN-POWELL DE BELGIQUE

2017



PB-PP1B-9707
BELGIE(N) - BELGIQUE



Louvet



lesscouts.be

Werte Eltern,

Wir können uns glücklich schätzen, Ihr Kind im Kreise unserer Mitglieder willkommen zu heißen! Das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, ist ein Geschenk. Wir wünschen uns, dass sich Ihr Kind, in seiner Einheit und mit allem, was die Pfadfinder bieten, voll entfalten kann.

Diese Zeitschrift ist alleine für Sie bestimmt. In einigen Sätzen, Fotos und Schemen versuchen wir Ihnen die Welt, in der Ihr Kind sich mit dem Halstuch weiterentwickelt, zu erläutern. Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne bei weiteren Fragen zur Verfügung. Um die Einheit Ihres Kindes mobilisiert sich eine große freiwillige und permanente Unterstützungsstruktur, um das gewaltige Schiff unseres Verbandes zu steuern. Kontakt: 02.508.12.00 oder lesscouts@lesscouts.be.

An erster Stelle steht die Einheitsmannschaft sowie die Leiter der Sektion, die Ihrem Kind beiseite stehen. Es sind die starken Pfeiler unserer Bewegung, die Räder, ohne die wir nicht vorwärtskommen, die Segel, die uns immer höher schweben lassen, die Personen, mit denen Sie den meisten Kontakt haben werden. Wenn Sie vor allem für das Wohlergehen Ihres Kindes da sind, werden Sie auch da sein, um mit Ihnen eine Qualitätsbeziehung aufzubauen. Nehmen Sie sich die Zeit, ihnen zu begegnen und all Ihre Fragen zu stellen. Denn auch Sie werden, auf irgendeiner Weise, einen Fuß in die Familie der Pfadfinderbewegung setzen!

Danke, im Namen der 11.000 Ehrenamtlichen und der 58.000 Mitglieder unseres Verbandes sowie der 50.000 000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen weltweit, dass sie diese Wahl getroffen haben. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Christelle ALEXANDRE,
Verbandspräsidentin



WAHRUNG DER PRIVATSPHÄRE UND DAS RECHT AM EIGENEN BILD

"Les Scouts" legt großen Wert auf die Wahrung der Privatsphäre und dem Recht am eigenen Bild.

SPEICHERUNG DER DATEN

Für das alltägliche Funktionieren sammelt der Verband die Mitgliederdaten und speichert sie in einer Datenbank. Dies vereinfacht die Arbeit der Personen, die sich mit der Organisation der Aktivitäten und der Animation befassen, an der Ihr Kind teilnimmt (die Leiter und die Einheitsmannschaft sowie die ehrenamtliche und professionelle Unterstützungsstruktur). **Auf keinen Fall werden diese Angaben an Dritte weitergeleitet.**

Diese Informationen (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefon, Handy und Email), werden bei der Einschreibung gespeichert. Jeder kann Nachfragen, welche Informationen von ihm gespeichert wurden und eine Kopie erhalten. Falls einige Angaben falsch oder nicht mehr aktuell sind, sollte man dem Verband diese unverzüglich mitteilen. Sie können die Angaben zum SAS (Empfang- und Unterstützungsdienst), rue de Dublin 21 in 1050 Bruxelles oder per Mail an lesscouts@lesscouts.be schicken.

VERÖFFENTLICHUNG DER FOTOS UND DAS RECHT AM EIGENEN BILD

Um die Pfadfinderbewegung darzustellen, benutzen wir unsere Fotos oder die, die uns hauptsächlich von Leitern zugesandt werden.

Infolge der Teilnahme an den Aktivitäten und der Animation, ist es möglich dass Mitglieder fotografiert werden, ihr Foto veröffentlicht oder im Internet verbreitet wird. Ihr Foto kann veröffentlicht oder im Internet verbreitet werden. Diese Fotos werden nur im Zusammenhang mit den Pfadfindern oder dem Verband gebraucht. Der Verband achtet darauf, keine unangemessenen Bilder zu benutzen.

Unsere Mitglieder können jederzeit die Nutzung der Bilder, auf dem sie abgebildet sind, widerrufen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Fotos Ihres Kindes veröffentlicht oder im Zusammenhang mit den Pfadfindern verbreitet werden, informieren Sie die Leiter.



Pascale,
Pädagogische
Angestellte

EINER UNTER 40 MILLIONS

WELT



Das Pfadfindertum entstand 1907 in England. Robert Baden-Powell gründet eine **Erziehungsbewegung**, die den Jugendlichen aus allen Kreisen ermöglicht, ihren Unternehmungsgeist zu entwickeln, um echte Bürger zu werden.

Baden-Powell konzipiert das Pfadfindertum als großes Spiel. Dies führt schnell zum Erfolg: Überall auf der Welt bilden sich Pfadfindergruppen.



Die weltweite Organisation der Pfadfinderbewegung (WOSM) entsteht wenig später. Ihr Ziel ist es, unter Wahrung der Grundprinzipien die Baden-Powell definiert hat,

den Frieden zu fördern. 2016 zählte man weltweit 40 Millionen Pfadfinder.

BELGIEN



Pro Land erkennt WOSM eine Pfadfinderorganisation an. In Belgien vereint eine Organisation verschiedene Verbände: **Pfadfinderinnen und Pfadfinderbewegung in Belgien (GSB)**.

LES SCOUTS



Unser Verband, **Les Scouts**, besteht aus **58000** Mitgliedern: 47.000 Jugendliche, die von 11.000 Leitern unterstützt werden. Er vereint 409 Einheiten, 409 Orte, wo das Pfadfindertum für Kinder und Jugendliche angeboten wird.



EINHEITEN



Idealerweise setzt sich eine Einheit aus den 4 **Sektionen** zusammen, um jede Altersgruppe empfangen zu können: Baladins (6-8 Jahre), Wölflinge (8-12 Jahre), Eclaireure (12-16 Jahre), und Pioniere (16-18 Jahre).

Die Pfadfinder aller Sektionen sind von **Leitern** umgeben. Die Leiter bilden ein Staff, der von einer Einheitsmannschaft unterstützt wird.

Weiter Infos auf den Seiten 8-9.



PROJEKT MENSCH

Aktuell gehören weltweit mehr als 40 Millionen Jugendliche zur großen Familie der Pfadfinderbewegung. Dank eines originalen Erziehungssystems, das anhand drei Pfeiler definiert wurde (Erziehungsziel, Methode und Werte), versuchen die Leiter, gemeinsam alle Facetten der Pfadfinderpersönlichkeit zu entwickeln.



EINE BESSERE WELT BEVÖLKERT MIT GLÜCKLICHEN MENSCHEN

Die Weltorganisation der Pfadfinderbewegung (WOSM) definiert seine Mission wie folgt: «Ausgehend von den Werten des Versprechens und des Pfadfindergesetzes - zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen beizutragen, um sich am Aufbau einer besseren Welt von ausgeglichenen Menschen, die bereit sind, eine konstruktive Rolle in der Gesellschaft zu spielen, zu beteiligen ».

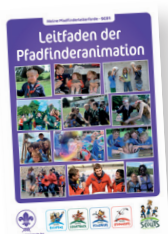
Um dieses Ziel, überall da wo das Pfadfindertum gelebt wird, zu erreichen, hängt es von drei unentbehrlichen Bezugspunkten ab. Alle Pfadfinder der Welt verfolgen ein **präzises Ziel**, auf eine **präzise Art**, basierend auf **präzise Werte**.



DAS ZIEL: UNSERE PÄDAGOGISCHE AMBITION

Die Pfadfinderbewegung fördert bei den Jugendlichen die Entwicklung einzelner Qualitäten. So wollen wir zur Erziehung von Frauen und Männern beitragen:

- o **eigenständig und frei:** Aktiv für sein persönliches Gleichgewicht sorgen, indem man Verantwortung für Charakter, Vorlieben und Schwächen übernimmt;
- o **vertrauensvoll :** In der Lage sein, seine eigenen Stärken zu entfalten und seine persönlichen Entscheidungen zu treffen. Andere ohne negative Vorurteile begegnen und ihnen ermöglichen zu wachsen und sich selbst treu zu bleiben;
- o **sozial:** Zu anderen eine authentische und bereichernde Beziehung aufbauen;
- o **Partnerschaftlich und solidarisch:** Bestrebt, mit dem Anderen, verschieden und doch gleich, zu leben, zu bauen und sich zu engagieren, um die Möglichkeit zu gewähren, eigenständig und frei leben zu können;
- o **bewusst und kritisch:** Grenzen und Fähigkeiten erkennen, Verantwortung übernehmen;
- o **besinnlich:** Eine gewisse Spiritualität besitzen und den Werten, die über das Materielle oder das Sichtbare hinausgehen, treu bleiben;
- o **Ausgeglichen:** In Übereinstimmung mit dem was sie denken, sagen und machen.



Sie können das Heft **Leitfaden der Pfadfinderanimation** herunterladen, um mehr über das Pfadfindertum zu erfahren.



DIE ART UND WEISE: UNSERE METHODE

Die Methode, die wir benutzen, um die Zielsetzungen der Pfadfinderbewegung zu erreichen, beinhaltet sieben Elemente. Sie werden dem Alter des Pfadfinders angepasst, damit er bei seiner eigenen Entwicklung eine aktive Rolle übernehmen kann.

DIE SIEBEN ELEMENTE UNSERER METHODE

1 Beziehung

Jeder Leiter baut, durch sein Ehrenamt, zu jedem Kind oder Jugendlichen eine Beziehung des Zuhörens, des Austauschs, des Vertrauens und des Respekts auf, die das Heranwachsen ermöglichen.

2 Das Handeln

Der Jugendliche lernt und wächst mittels Spiele, Ateliers, Aktionen und andere angebotene Aktivitäten. Diese Aktivitäten werden meistens mit ihm zusammen aufgebaut.

3 Die kleine Gruppe

Das Leben in einer kleinen Gruppe bietet dem Pfadfinder, den idealen Ort sich und andere kennenzulernen. Jeder kann hier, voll Vertrauen, lernen, verantwortlich und solidarisch zu werden.

4 Die Entdeckung

Im Laufe der Aktivitäten macht jeder Pfadfinder persönliche Entdeckungen. Er wird sich seiner Lehren bewusst und neugierig weitere zu erleben.

5 Das Gesetz und das Versprechen

Der Pfadfinder entdeckt während seiner Pfadfinderzeit die Werte der Pfadfindergesetze. Er integriert sie in seinem Verhalten und verpflichtet sich nach ihnen zu leben.

6 Die Symbolik

Eine Reihe von Worten, Gesten und Riten, bilden die Pfadfindersymbolik, die das Gefühl der Zugehörigkeit zur Weltbewegung verstärkt. Bestimmte Elemente dieser Symbolik gehen auf die Geschichte des Pfadfindertums zurück, andere hängen vom imaginären Teil ab oder wurden durch die Gruppe entworfen.

7 Die Natur

Der Pfadfinder lernt durch das Leben unter freiem Himmel seine Grenzen und Stärken kennen. Die Natur bietet Herausforderungen, Freunde und spirituelle Entdeckungen, teilt schwierige und mitreißende Momente. Der Pfadfinder eignet sich so eine umweltbewusste Verhaltensweise an.

« Für diejenigen, die Augen haben zum Sehen und Ohren zum Hören, ist der Wald zugleich ein Labor, ein Klub und ein Tempel. »

Baden-Powell, *Rovering to Success*, 1922

WERTE: DAS GESETZ UND DAS VERSPRECHEN

Die Pfadfinderwerte werden im Pfadfindergesetz und dem Versprechen ausgedrückt.

Beziehung, Respekt, Vertrauen, gegenseitige Hilfe, Teilen, Solidarität ... Das Pfadfindergesetz spiegelt zugleich das Ideal von Baden-Powell und die von den heutigen Leitern bewilligten Werten, in der ganzen Welt.

Jeder Pfadfinder in der Welt stimmt dem eines Tages zu, indem er sein Versprechen ausspricht oder erneuert.



12 JAHRE ZUR VERFÜGUNG

Im Alter von 6 Jahren beginnt es bei den Baladins und endet mit 18 Jahren bei den Pionieren. Im Laufe dieser zwölf Jahre werden zahlreiche Aktivitäten, auf zusammenhängende Art, aufgestellt, damit das Kind oder der Jugendliche sich entfalten und reifen kann.

6-8 Jahre

8-12 Jahre

12-16 Jahre

16-18 Jahre

12 Jahre stehen zur Verfügung!



EINHEITEN, DIE FÜR ALLE OFFEN SIND

Bei "Les Scouts" wollen wir jedem Jugendlichen die Möglichkeit anbieten, sich innerhalb der Bewegung zu entfalten. Deshalb unterstützt der Verband seit mehreren Jahren die Einheiten, die die Herausforderung annehmen, sich der Diversität zu öffnen.

Ein Platz wird den verschiedenen **Überzeugungen** in den vorgeschlagenen Aktivitäten gewährt. Alle Einheiten haben heute die Möglichkeit ein Kind oder einen Jugendlichen mit einer **Behinderung** zu empfangen. Die Leiter werden für diese Thematik während ihrer Ausbildung sensibilisiert, und besondere Tage werden auf einfacher Anfrage organisiert.

Wie unsere *Charta* vorsieht, sind die Sektionen offen für alle im Respekt vor dem Unterschied eines jeden als Bereicherungsquelle für alle.



12 JAHRE, 4 ALTERSSTUFEN

Wir bieten vier Etappen an, um unser Projekt "Mensch" zu verwirklichen: Baladins, Wölflinge, Eclaireure und Pioniere. Eine kohärente und stufenweise Entwicklung über 12 Jahre, in der jeder Jugendliche seine Persönlichkeit, in seinem Rhythmus entwickelt.



6-8 JAHRE
8 000 BALADINS

In der Rasselbande fasse ich Vertrauen.

Während der ersten Etappe der Pfadfinderzeit hat das Kind die Gelegenheit, Vertrauen in sich, andere und der Welt aufzubauen.

Der Baladin lernt, dank den in der Rasselbande aufgestellten Aktivitäten, andere kennen, entdeckt, probiert und bewundert alles.

Durch die Vermittlung der Fantasiefiguren der **Legende der Baladins** amüsiert sich das Kind, lebt außergewöhnliche Abenteuer und beginnt, die Werte des Pfadfindertums zu entdecken.



8-12 JAHRE
18 000 WÖLFLINGE

In der Meute lebe ich voll und ganz mit den anderen.

Bei den Wölflingen erprobt das Kind das Leben innerhalb der Gemeinschaft und vertieft so seine Beziehung zu den anderen.

Er übernimmt seinem Alter angepasste Verantwortung, lernt, zu teilen, zusammenzuarbeiten und zu zuhören.

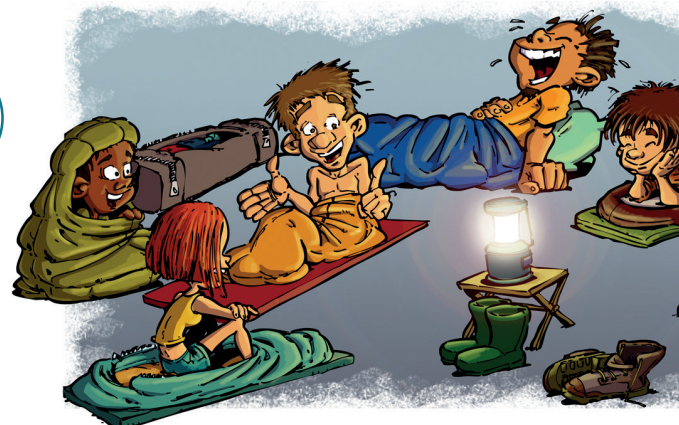


Die Wölflinge tauchen in die Welt des **Dschungelbuches** von Rudyard Kipling ein. Sie identifizieren sich schnell mit den Figuren, vor allem in Mogli und ganz wie er, eignen sie sich das Leben in der Gemeinschaft an.

EIN PFADFINDERJAHR BEDEUTET:



Regelmäßige Versammlungen, mit Ateliers, großen Spielen und Projekten.





INS AUSLAND GEHEN?

Jedes Jahr finden Auslandslager statt. Die Ziele, die für die verschiedenen Altersgruppen (Baladins, Wölflinge, Eclaireure, Pioniere) erlaubt sind, haben wir "Les Scouts", festgelegt. Diese Ziele sind in vier Zonen, die präzisen Bedingungen unterliegen, eingeteilt. Zusammenfassend sind die angrenzenden Regionen von Belgien, allen zugänglich; die europäischen Länder für Einheitslager, Eclaireure und Pioniere; bestimmte fernere Ziele sind für Pioniere, unter der Voraussetzung einer internationalen Weiterbildung, vorbehalten.



12-16 JAHRE
15 000 ECLAIREURE



In der Truppe baue ich mit den anderen etwas auf.

In der Truppe, besonders innerhalb der kleinen Gruppe (=Patrouille), beteiligt sich der Pfadfinder solidarisch am gemeinsamen Projektaufbau.

Er oder sie macht Pläne, träumt, weckt Verantwortungsgefühl und handelt für die Gruppe.

Bei den Eclaireuren teilen die Pfadfinder einfache Lebensmomente, in denen sie sich gegenseitig unterstützen und motivieren. Jeder erhält ein **Totem** und ein **Quali** (Eigenschaft), die die Zugehörigkeit zur Gruppe stärken. Der Pfadfinder drückt bei den Eclaireuren sein Bekenntnis zu den Pfadfinderwerten, mit seinem Versprechen aus.



16-18 JAHRE
4 000 PIONIERS



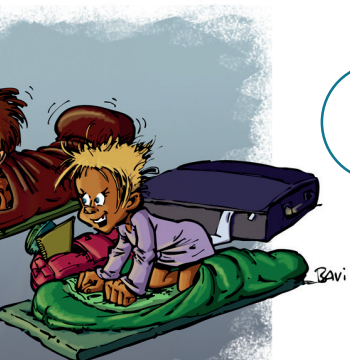
Im Posten engagiere ich mich.

Im Posten entdeckt der Pionier, als Bürger dieser Welt, seine Kompetenzen zum Nutzen der anderen und des Glaubens.

Über die Zukunft nachdenken und versuchen entsprechend, mit dem, woran man glaubt, zu handeln.

Das ganze Jahr setzen die Pioniere kleine und große Projekte um. Das wichtigste ist ihr Lager. Die Pioniere werden aufgefordert, ihr Versprechen bei ihrem Engagement zu erneuern. Sie bestätigen so ihren Wunsch, nach dem Pfadfindergesetz zu leben, indem sie über die Folgen, die dieses Engagement auf ihre Zukunft haben wird, nachdenken.

Ein großes Sommerlager, gemäß dem Alter, von 6 bis 15 Tage.



Einheits- oder Sektionsweekends.



Jeff,
Verbandsleiter



Pauline,
Redakteurin



EINE EINHEITSEQUIPE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER LEITER

Leiter bei "Les Scouts" zu sein fordert Zeit, Talent und Herz, aber die Leiter sind bei diesem ehrenamtlichen Engagement nicht alleine. Sie werden von Erwachsenen unterstützt, die fähig sind, ihnen beizustehen und sie zum Nachdenken bringen: die Mitglieder der Einheitsequipe.



Damit eine Einheit funktioniert, muss man selbstverständlich die Kinder und Jugendliche animieren können sowie einen vollständigen und langfristigen Weitblick über die Gruppe haben. Das ist die Aufgabe der Einheitsequipe. Vor allen Dingen die Einheitsräte (CU), die die Staffs¹ verbinden, animieren. Eben bei diesen Räten werden wichtige Entscheidungen getroffen, große Treffen organisiert und die Sektionen der Einheit stimmen sich untereinander ab. Dies ist ebenfalls ein Weiterbildungsort der Leiter.

Einheitsrat zusammen, damit die vorgeschlagene Animation weiter verbessert wird.

Außerdem wird ihnen eine **Weiterbildung** angeboten, die ihnen hilft, sich in ihrer Funktion zu verbessern und die nützliche Erfahrung weiterzugeben.

WER SIND DIE MITGLIEDER DER EINHEITSEQUIPE?

Ehemalige der Einheit oder Familienmitglieder sind oft, aus der Not heraus, die Personen, die sich in einer Einheitsequipe investieren. Um diese Aufgabe zu übernehmen, ist es in der Tat besser, sich auf ein wenig **Lebenserfahrung** stützen zu können: Berufliche Erfahrung, Reife und eine gewisse Distanz gegenüber der Animation sind unverzichtbare Bestandteile zur Funktion.

Die Mitglieder der Einheitsequipe verpflichten sich, ehrenamtlich, für zwei Jahre. Sie werden von den Leitern anhand eines Animationsvertrags gewählt, den sie mit ihnen ausgearbeitet haben. Dieses Dokument fasst einige Arbeitsprioritäten für den



¹ Staffs sind Leitergruppen von ein und derselben Sektion.

DIE AUFGABEN EINER EINHEITSEQUIPE



Die Leiter betreuen.



Jeden Leiter unterstützen.



Sich amüsieren.



Zeit zur Verfügung stellen.



Die Einheit vernetzen.



Die Leiter schulen.



Die Qualität des Pfadfindertums gewährleisten.



Das Administrative verwalten.



Nach bestem Wissen und Gewissen handeln.

WARUM NICHT AUCH DU?!

DAFÜR ERHÄLTST DU:

- Reichhaltige menschliche Erfahrung.
- Unterstützung durch die entsprechenden Personen und eine ständige Weiterbildung.
- Du kannst das Pfadfinderhalstuch (wieder) anziehen.
- Handeln, um die Welt zu verbessern.
- Vor den Pfadfindern, die sich entfalten, in Staunen geraten.

Eine Pfadfindereinheit setzt sich aus mehreren Sektionen zusammen.

Jede Sektion wird von einem Leiterstaff begleitet. Diese kleine Welt wird von der Einheitsequipe (Einheitsleiter, Mitgliedern und Mitarbeitern) koordiniert.

Weitere Infos auf den Seiten 6-7.

« WIE EINE GROSSE FAMILIE »

WIE BIST DU MITGLIED EINER EINHEITSEQUIPE GEWORDEN?

Als Elternteil eines Pfadfinders. Ich wurde angesprochen, ob ich bei der Verwaltung helfen könnte. Es gab in dem Bereich einen großen Verzug, und da ich mich mit Betriebswirtschaft befasse, habe ich meine beruflichen Fähigkeiten im Dienst der Einheit gestellt. Kurz danach hat der damalige Einheitsleiter angekündigt, dass er aufhört, und ich bin eingesprungen.

BIST DU ZU BEGINN MIT EINER BESONDEREN SCHWIERIGKEIT KONFRONTIERT WORDEN?

Ich habe die Einheit übernommen, indem ich die Leiter nicht wirklich gekannt habe. Es gab in der Tat kaum Kontakt mit ihnen. Der vorige Einheitsstaff ließ ihnen gewaltige Autonomie, sie verwalteten alles alleine. Ich bin mit meinen Pfadfindererinnerungen angekommen und mit und mit konnte ich erfolgreich, meine persönliche Erfahrung einbringen.

WIE VIEL ZEIT BEANSPRUCHST DU UMGEFÄHR PRO WOCHE?

Es ist wie mit allem anderen: Wenn man sich investieren möchte, dann braucht das Zeit! Sagen wir, ungefähr zwei Tage in der Woche. Aber alles hängt sicherlich von den Perioden ab.

WAS BRINGT DIR PERSÖNLICH DIESE FUNKTION ALS EINHEITSLEITERIN?

Das bereichert mich sehr. Menschlich gesehen bin ich sehr stolz auf die geknüpften Beziehungen mit den Leitern. Und dann bin ich so was wie eine Mutter für sie: sie wissen, dass ich da bin, dass ich mich für sie erkundige. Ich gebe ihnen viel, erhalte aber auch viel Positives zurück! Wir sind eine große Familie.

WAS WÜRDEST DU DEN PERSONEN SAGEN, DIE ZÖGERN SICH IN DIESES ABENTEUER ZU STÜRZEN?

Es gibt sicherlich die administrative Seite, die mühselig erscheint, doch das ist nicht das Wesentliche. Das Wichtigste ist die Kameradschaft und die Tatsache in die gleiche Richtung, mit dem gleichen Ziel, vorwärtszugehen.

Françoise ist seit 4 Jahren Einheitsleiterin in Genly (HD013), Provinz Hennegau.





Pascale,
Pädagogische
Angestellte



EIN BLICK AUF DIE LEITER

Erste Stelle der erzieherischen Pfadfindermission. Sie setzen sich für die Eltern und Jugendlichen ein. Wer sind diese jungen Erwachsenen, die sich ehrenamtlich einsetzen, damit Ihre Kinder sich entfalten können?



ZEIT, TALENT, HERZ

Diese drei Wörter fassen sehr gut den Einsatz dieser jungen Leute, die einen Teil ihrer Freizeit Ihren Kindern widmen, zusammen. Sie sind meistens zwischen 18 und 23 Jahren alt; einige studieren, andere arbeiten.

Insgesamt sind sie zu 11.000 und stellen zur Verfügung:

- o **Ihre Zeit:** 600 ehrenamtliche Stunden pro Jahr;
- o **Ihr Talent:** Jeder stellt seine Kompetenzen in den Dienst der Animation und der Pfadfinder;
- o **Ihr Herz:** der Wille, starke Momente, mit Respekt und Vertrauen, mit den Jugendlichen zu teilen.

GEMEINSAM SIND WIR STARK

Leiter sein bedeutet auch Teil einer Gruppe aus verschiedenen Personen zu sein: Mädchen oder Junge, Neuling oder Experte, sensibel, gerissen, verschlossen, kräftig, aufgeschlossen ... In einem Staff ergänzen sich die Fähigkeiten der einen mit den anderen. Wichtig ist, dass die Leiter sich als Gruppe ergänzen und gemeinsam eine positive Beziehung mit jedem Pfadfinder aufbauen.

ENGAGIERT EUCH!

Der Verband "Les Scouts" könnte ein solches pädagogische Angebot, ohne die Begeisterung dieser 11000 ehrenamtlichen Leitern und Leiterinnen, nicht anbieten. Viele junge Menschen krempeln jede Woche ihre Ärmel hoch und können als Dank die Entfaltung der Kinder beobachten...

Die Leiter helfen ihnen, sich während 12 Jahren, in ihrer Pfadfinderzeit zu entfalten. Es sind aber auch diese jungen Erwachsenen die, unterstützt durch die Einheitsequipe (Seite 8-9) und den Verbandskadern, heranreifen. Und nicht immer ist alles perfekt. Seien Sie nachsichtig, sprechen Sie mit ihnen, falls Ihnen etwas keine Ruhe lässt!



² Die Verbandskadern sind ehemalige ausgebildete Leiter, die die Leiter und die Einheitsequipe unterstützen.

SCHÄTZT DIE QUALITÄT!

Die Leiter sind dem Animationskodex, ein an die Grundregeln erinnerndes Dokument, ständig ausgesetzt.

Mit der Unterzeichnung dieses Kodex verpflichtet sich jeder:

- eine Animation aufzubauen, die auf Vertrauen, Respekt und Brüderlichkeit basiert;
- sich um die physische Sicherheit eines jeden zu kümmern;
- eine erzieherische Lebensweise umzusetzen;
- bestmöglich mit den Eltern zu kommunizieren;
- Vorsichtiger Umgang mit der Nutzung der Personalien und der Fotos der Pfadfinder;
- in der Lage sein rund um die Uhr zu animieren;
- die Beziehungen mit der Nachbarschaft zu pflegen;
- freundschaftliche Beziehungen, während des Jahres oder auf Lager, mit den anderen Einheiten der Bewegung zu knüpfen.

Diese Regeln betreffen alle anwesenden Personen (Leiter, Köche, usw.) während den Aktivitäten. Denn die Qualität, der Ihren Kindern angebotenen Animation, ist das zentrale Anliegen der Leiter und der Unterstützungsstruktur.

Weitere Infos auf lesscouts.be



ALKOHOL, DROGEN UND ROCK'N'ROLL ...

Les Scouts, wie die gesamte Gesellschaft, können den Problemen, im Zusammenhang mit dem Konsum von Psychotropika, nicht ausweichen. Der Verband lädt alle Leiter ein sich für einen wohlbedachten Konsum einzusetzen, mit dem Wissen ihrer Verantwortung gegenüber den Jugendlichen, die ihnen anvertraut werden.



Weitere infos auf lesscouts.be

ROMAIN

WÖLFLINGSLEITER IN HUY (VM004)

ER SPRICHT MIT UNS ÜBER SEINE ERFAHRUNG ALS JUNGER LEITER.

WAS HAT DICH DAZU VERLEITET LEITER ZU WERDEN?

In den letzten beiden Pionierjahren hatte ich die Möglichkeit Kindergruppen zu animieren und lernte so das Leiterleben kennen.

Die Verbindung, die ich zwischen den Leitern der verschiedenen Sektionen der gleichen Einheit beobachtet habe, gefiel mir.

Und als ich selber noch Pfadfinder war, fand ich es cool von einem "verrücktem" Staff animiert zu werden; und dies war für mich ausschlaggebend, zu geben, was ich erhalten habe.

DU BIST NUN SCHON EIN JAHR LEITER, WAS NIMMST DU AUS DIESER ERFAHRUNG MIT?

Mein Verantwortungsbewusstsein hat zugenommen. Vor allem aber habe ich die bereichernde Beziehung, die man mit den Kindern haben kann, entdeckt: ich sehe wie sie überlegen, wie sie auf bestimmte Situationen reagieren. Mir gefällt ihr "unschuldiger, etwas naiver" Sinn: sie sind das Gegenteil von den Menschen, denen ich auf der Straße begegne, die meistens ernst sind oder schmolten. Während die Wölflinge immer lachen und gut gelaunt sind, wenn sie zur Versammlung kommen.

WELCHE QUALITÄTEN SOLLTE EIN LEITER DEINER MEINUNG NACH HABEN?

Als Allererstes muss man motiviert sein: wenn du keine Lust hast Leiter zu werden, dann nutzt es nichts, dich zu engagieren.



Man muss unbedingt ein Gespür für Kinder haben: du könntest einen Wölfling haben, dem es gar nicht gut geht und der sich bei den Versammlungen langweilt ohne zu wissen warum. Wenn du dann mit ihm sprichst und verstehst, was nicht klappt, kannst du versuchen, das Ganze zu arrangieren.

Und vor allem musst du gut gelaunt bleiben, wenn du hingehst: das Ziel ist es, eine schöne Zeit mit den Kindern zu verbringen; und wenn du keine schöne Zeit hast, werden die anderen auch keine haben.

GLAUBST DU, ES IST MÖGLICH, DAS STUDENTENLEBEN MIT DEM LEITERLEBEN UNTER EINEM HUT ZU BRINGEN?

Ja, das kann man schaffen. Das benötigt nur etwas Organisation, man muss alles richtig abwägen. Sich sagen können: "O.k., es ist notwendig, dass ich das für die Schule mache; aber andererseits muss ich mich um die Pfadfinder kümmern".

WELCHE ERINNERUNG WÜRDST DU GERNE IN 20 JAHREN DEINEN WÖLFLINGEN HINTERLASSEN?

Ich möchte ihnen gerne das Bild eines ihnen Nahe verbundenen Leiters hinterlassen, der mit ihnen lacht, sie zum lachen bringt und gleichzeitig auch ernst sein kann, wenn es sein muss.

BILDET EUCH WEITER!

Die Pfadfinderleiter werden entsprechend ihrer Funktion ausgebildet. Ihre Ausbildung erstreckt sich über zwei oder drei Jahre, bei der die Aktion eine große Rolle spielt. Es handelt sich um einen engen Zusammenhang zwischen:

- Ausbildungsmomente mit anderen Leitern des Verbands: Erfahrungen austauschen, neue Kenntnisse sammeln, lernen verlockende, unterschiedliche und angepasste Aktivitäten aufzubauen, usw.;
- Weiterbildungszeit in der Einheit;
- praxisnahe Erfahrung der Sommerlager.

All dies stellt die gesamte Ausbildung dar und führt zu zwei Anerkennungen:

- das Woodbadge (Pfadfinderleiterdiplom);
- das Leiterdiplom für Ferienlager, das von allen Jugendorganisationen und von der Föderation Wallonie-Brüssel anerkannt wird.

Schaut euch das Video *Être animateur chez Les Scouts* auf lesscouts.be an, dort erfahrt Ihr mehr über die Leitertaufgabe.

LASST UNS AN DIE ARBEIT GEHEN ...

Dank seiner Pfadfindererfahrung erwirbt jeder Leiter zahlreiche *Kompetenzen*, zusätzlich zu seiner Schulausbildung, die ihm für seine künftigen persönlichen und professionellen Projekte von Nutzen sein werden.

Scout Leader Skills, ein Onlinetest, ermöglicht den Leitern einen Überblick über seine Fähigkeiten zu gewinnen und sie zu nutzen (Stellensuche, usw.)

Weitere Infos unter lesscouts.be/scoutleaderskills

SCOUT
LEADER
SKILLS



GAUTHIER

EHEMALIGER PIOLEITER IN WIERDE (NM009)
ER TEILT MIT UNS SEINE KOMPETENTEN LEITERERFAHRUNGEN.

WAS HAT DICH DAZU VERLEITET LEITER ZU WERDEN?

Das war ein Vorschlag einer meiner Lehrer: Zuerst habe ich Ferienlager betreut, jedoch fehlte mir auf lange Sicht, die aufgebaute Beziehung zu den Kindern. Ich bin dann durch Zufall zum Pfadfindertum gekommen. Ich habe Geschmack bekommen und hier bin ich nun, fünf Jahre später ...

DU BIST NUN SCHON SEIT VIER JAHREN LEITER; WAS MOTIVIERT DICH WEITER ZU MACHEN?

Mich motiviert, mit den Pfadfindern vieles zu entdecken, ihren Erwartungen zu entsprechen und sie dazu anzuregen teilzunehmen. Im Wölflingsstaff, wissen wir aus Erfahrung, dass einige Spiele besser funktionieren als andere. Wir legen dort Ziele fest, die die Kinder nicht immer wahrnehmen und es ist hauptsächlich das Vergnügen, das es ermöglicht, sie zu erzielen. Bei den Pionieren erscheint es mir, dass eine Aktivität besser funktioniert, wenn sie die Ziele kennen.

Ich möchte auch, dass für die Nachfolge gesorgt ist. Ich wünsche, dass die Leiter, die nach mir bleiben, die erzieherischen Ziele nicht aus den Augen verlieren und nicht nur ihren eigenen Spaß als Motivation sehen.

WELCHE QUALITÄTEN SOLLTE EIN LEITER DEINER MEINUNG NACH HABEN?

Zu Beginn gibt es nur eine Einzige: Für Veränderung bereit zu sein. Rückblickend realisiere ich, dass ich mich dank der Animation entwickelt habe. Man muss auch die nötige Zeit für die Pfadfinder haben, geduldig sein und sie respektieren. Ohne zu vergessen, dass man zu einer sozialpädagogischen Bewegung gehört, die versucht, jeden Jugendlichen wachsen zu lassen.

Die Organisation ist, sowohl innerhalb des Staffs als auch im Privatleben, wichtig: Man muss das Pfadfindertum mit dem Rest verknüpfen ...

Und vor allem, sein Bestes geben: Den perfekten Leiter gibt es nicht.



WIE HAST DU ES GESCHAFFT, STUDIUM UND LEITER UNTER EINEM HUT ZU BRINGEN?

Am Anfang hat das Pfadfindertum mehr Zeit in Anspruch genommen, als ich dachte. Zum Glück bin ich gut organisiert: Genauer gesagt arbeite ich für die Schule während der Woche; meine Wochenenden werden andererseits, fast ausschließlich dem Pfadfindertum gewidmet. Es bleibt sogar noch genügend Zeit meinen Sport voll auszuüben und meine Freunde zu sehen.

Als ich zwei Nachprüfungen hatte, habe ich beides gut getrennt: Ich habe meine Lagerwochen komplett genutzt und auch alles für meine Prüfungen getan. Ich wollte die Animation nicht fallen lassen und das hat mich motiviert. Deshalb habe ich meine Prüfungen erfolgreich bestanden und konnte völlig von meinen Lagern profitieren.

WAS BRINGT DIR DEINE PFADFINDERLEITERLAUFBAHN IN DEINEM KÜNFTIGEN LEBEN?

Nachdem ich mein erstes Diplom hatte, habe ich ein weiteres Studium begonnen (Mathematiklehrer) und das Pfadfindertum war ausschlaggebend für meine Wahl: Ich wollte in Verbindung mit Jugendlichen bleiben und ihnen den Spaß am Lernen vermitteln.

Meine Eigenschaften haben sich entwickelt und ich habe neue Qualitäten erworben. Seitdem ich Pfadfinder geworden bin, bin nicht mehr so schüchtern, habe mehr Lebensfreude, bin besser organisiert, setze mich ein, übernehme Verantwortungen, habe gelernt, Stellung zu beziehen, kann mich besser in der Gruppe oder gegenüber einem Fremden ausdrücken. Ich habe einfach mehr Selbstvertrauen.

WELCHE ERINNERUNG WÜRDDEST DU GERNE IN 20 JAHREN DEINEN PFADFINDERN HINTERLASSEN?

Ich wünsche mir, dass sie sich an mich erinnern. Die Pfadfinder identifizieren sich mit den Erwachsenen und ich möchte für sie ein Vorbild bleiben. Ich hoffe, dass ich ihnen die Animation und den Wunsch, Leiter zu werden, schmackhaft gemacht habe.



Adrien,
Verbandsleiter



ELTERN = PARTNER

*Sie stehen an vorderster Stelle bei der Erziehung Ihrer Kinder.
Deshalb sind Sie, als Pfadfindereltern, privilegierte Partner für die Leiter.*



EINIGE TIPPS, UM SIE INS EINHEITSLIBEN MIT EINZUBEZIEHEN

- Ein Abendessen für die Sektion vorbereiten
- Für das Einheitsfest kochen oder bedienen.
- Den Zustand der Fahrräder vor einem Ausflug überprüfen.
- Das Lagermaterial mit dem Familienanhänger transportieren
- Das Lokal mit einem Regal aus dem Keller verschönern
- Stoff oder alte Kleidung für die Verkleidungen beisteuern
- Lageradressen für Lagerorte übermitteln

oder auch ...

- **Mitglied der Einheitsmannschaft werden** (dank dieser Investitionen, funktioniert die Mehrheit der Einheiten)!

Weitere Infos auf den Seiten 8-9.

DIE LEITER HÖREN IHNEN ZU ... UND UMGEGERT

Machen Sie am Anfang oder am Ende der Versammlung die Bekanntschaft mit ihnen, tauschen Sie sich über Ihre Kindern aus oder lernen das Einheitsleben kennen. Stellen Sie all Ihre Fragen, sprechen Sie über Ihre Sorgen und Ihre Anerkennung, teilen Sie den Leitern Ihr bevorzugtes Medium mit (Email, SMS, Post ...). Sie sind für Ihre Kinder da und auch ein bisschen für Sie ... Sie fragen nicht besser, als Sie kennenzulernen, auch wenn sie manchmal etwas schüchtern sind.

Aus Respekt für ihre Vorbereitung und ihre ehrenamtliche Tätigkeit denken Sie daran, sie im Falle einer Abwesenheit zu informieren, pünktlich zu sein, die Einladungen zu lesen, u.s.w. Denken Sie auch daran, sie zu ermutigen und ihr Engagement zu würdigen: sie machen es sicher kostenlos, aber nicht umsonst.



Sébastien,
Verbandsleiter,
Verwaltung der GoE

WIE TEUER IST, LES SCOUTS ?

Mitgliedsbeiträge, Kalenderverkauf und Subventionen stellen den größten Teil der Verbandseinnahmen dar. Aber wozu dient dieses Geld genau? Wie wird es verteilt? Welche Dienste kommen Ihrem Kind als Mitglied zugute? Kommen noch weitere Kosten auf uns zu? Sie werden alles über die Finanzen erfahren!



EINEM VERBAND ANGEHÖREN

Bei der Einschreibung zu den Aktivitäten in Ihrer Nähe, hat sich Ihr Kind einem Verband angeschlossen, zu der heute 405 Einheiten gehören. Alle haben eines Tages beschlossen, sich aus mehreren Gründen zu versammeln.

- Weil das Ideal, das uns zusammenbringt, größer ist, als das was uns trennt.
- Weil es uns ermöglicht, eine erstklassige Unterstützung für unsere Mitglieder, durchzuführen.
- Weil es uns außerhalb der Bewegung bekräftigt.
- Weil es uns ermöglicht gemeinsam die Mittel zu nutzen, indem wir alles daransetzen, jeden Euro zu verwerten.



Eine anerkannte Jugendorganisation

Einem großen Verband anzugehören, ermöglicht Lagersubsidien zu erhalten, die Leiterausbildungen anerkennen lassen, sich im Jugendbereich der Beratungs- und Entscheidungsgremien Gehör verschaffen, ...



Konkrete Beispiele?

- Unsere Vereinigung wird von der ONE erkannt und somit:
- erhalten die Sektionen, die ihre Leiterausbildung beendet haben, Subsidien, um die Lagerkosten zu vermindern;
 - Sie können einen Teil der Lagerkosten von einigen Krankenkassen (oder Betrieben) anhand einer Anwesenheitsbestätigung durch den Staff, zurückerhalten;
 - Sie können die kompletten Lagerkosten Ihres Kindes steuerlich absetzen.

Pfadfinder für jeden und Solidarität

Der Dienst Diversität und Integration hat als Ziel, dass jedes Kind, egal welche seine soziale und wirtschaftliche Situation, seine Religion, sein Glauben, seine Gesundheit oder woher er kommt, Pfadfinder sein kann.

Dieser Dienst arbeitet eng mit Partnerverbänden (Betreuung der Kinder mit einer Behinderung oder z.B. des interkulturellen Dialoges) zusammen, institutionell (z.B. die Gemeinden), u.s.w. Der Verband widmet überdies einen Teil seiner Einnahmen Solidaritätsmechanismen, somit das Geld für den Pfadfinder, der in finanziellen Schwierigkeiten ist, keine Rolle spielt.

Leiterschulung

WIE TEUER IST DAS?

Für die Eltern: 45 € x 3 Schulungen = 135 €



Für den Verband: 40 € x 3 Schulungen = 120 €

Pädagogische Hilfsmittel kostenlos und qualitativ

Jedes Mitglied erhält während seiner ganzen Pfadfinderzeit, seinem Alter und seiner Sektion angepasste Publikationen. Die Unumgänglichen sind kostenlos und die anderen werden zum Selbstkostenpreis oder als Download kostenlos auf unserer Internetseite angeboten.



Les Scouts online

Sie kennen noch nicht unsere Webseite lesscouts.be? Sie bietet zahlreiche praktische und pädagogische Informationen über die Bewegung: Werfen Sie ein Blick drauf!

Partnerschaften

Der Verband arbeitet mit Partnern, um die Kosten der Tätigkeiten für die Eltern zu senken (indem sie z.B. den Zeltkauf oder den Konsum lokaler Produkte im Lager unterstützen) und die Qualität der Animation verbessern. Z.B., mit der GoE "Atouts Camps", setzt der Verband sich für Lagerorte mit besserer Qualität und einem, für die Sektionen erschwinglichen Preis ein, dass auch für Sie eine Wirkung auf den Lagerpreis hat.

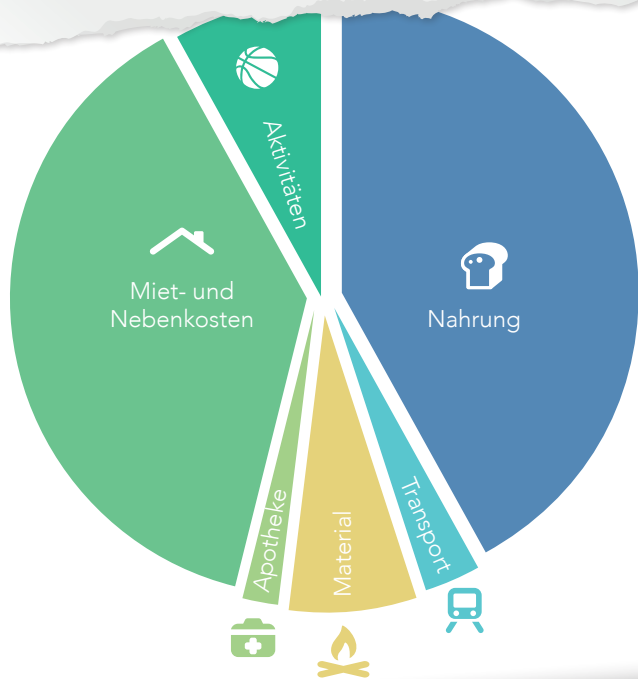


WELCHE ROLLE SPIELT DIE EINHEIT DABEI?

Wenn der, an dem Verband überwiesene Beitrag schon eine Reihe Bedürfnisse deckt, bleiben noch bestimmte Ausgaben für die Einheit übrig: Zum Beispiel, der Imbiss für die Pfadfinder, Heizung und Unterhalt des Lokals, Anschaffung des Animationsmaterials, Führung einer Solidaritätskasse; Verringerung der Teilnahmekosten an

den Aktivitäten ... Um Projekte entsprechend umsetzen zu können, stellt die Einheit Folgendes bereit: die Entrichtung eines kleinen Mitgliedsbeitrags (für die gesamte Einheit), welcher durch zusätzliche Mittel des Verbandes entsprechend erhöht wird. Essen und Veranstaltungen, Subsidien von Ostbelgien, wenn die Leiter ihrer Ausbildung beendet haben, verschiedene Verkäufe und vor allem der Kalenderverkauf.

Was deckt das Lagerbudget?



WUSSTEN SIE?

Jeder für 6 € verkaufte Pfadfinderkalender bringt der Einheit 3€ und dem Verband 2,50€. Der Rest der Summe deckt die Herstellungs- und Transportkosten. Im Durchschnitt bringt der Kalenderverkauf der teilnehmen Einheit 1.000 €.



Halstuch, Hemd und andere Schlafsäcke

Jeder Pfadfinder sollte sich mit einer Uniform und Material fürs Lager ausstatten. Je nach Einheit kann die Ausrüstung variieren. Deshalb haben wir mit einem Partner "La Scouterie" gegründet, die in Brüssel, in der Wallonie, in Eupen und online zu finden sind.

Um die Unkosten zu reduzieren, organisieren zahlreiche Einheiten Tausch- und Verkaufsbörsen. Ein weiterer guter Plan: Secondhandshops, wie Terre oder Oxfam, legen die Uniformen, die sie erhalten, meist auf Seite, in Erwartung der Nachfrage.

Eine solide Versicherungsdeckung

Ihr Kind ist durch die Versicherung der Bewegung während der Aktivitäten versichert: Spiele, Ausflüge, Hikes, Lager, Einheitsfeste, Baustellen, Grabungen und Restaurierungen genauso wie die Ausübung aller Sportarten (ausgenommen der Luftsport).

Diese Versicherung deckt körperliche Unfälle während der Aktivitäten und auf dem Weg. Sie gewährleistet außerdem die Haftpflicht bei Personen- und/oder Sachschäden, die durch Ihr Kind an Dritte oder Körperschäden, die es anderen Pfadfinder zuführen könnte.



SIE WOLLEN MEHR ERFAHREN?

Kontaktieren Sie den Hauptsitz des Verbandes unter 02.508.12.00. laden sich "Mais que fait la police" herunter, die die verschiedenen Versicherungspolicen detaillieren.



EINE FRAGE? EINE ANREGUNG?

02.508.12.00 oder
lesscouts@lesscouts.be

WO KOMMEN DIE ABZEICHEN HIN?



BALADINS

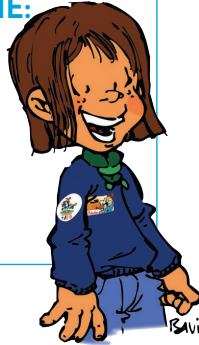
EIN DUNKELBLAUER PULLOVER SOWIE:



Das **Sektionsabzeichen**: Rechts, auf Brusthöhe.



Das **Verbandsabzeichen** Les Scouts: auf dem rechten Ärmel, zwischen Ellenbogen und Schulter.



ECLAIREURE

EIN KÖNIGSBLAUES HEMD SOWIE:



Das **Versprechensabzeichen** auf der linken Brusttasche, wenn der Eclaireur sein Versprechen gemacht hat.



Das **Alphabadge** und die **Badges**: auf dem linken Ärmel.

Der **Schulterknoten** (zwei Streifen in den Farben der Patrouille, mit einer schwarz-gelb-roten Kordel verbunden): auf dem linken Ärmel.



Das **Sektionsabzeichen**, Archie, der Waschbär, auf der rechten Brusttasche.



Das **Verbandsabzeichen** Les Scouts: auf dem rechten Ärmel, zwischen Ellenbogen und Schulter.

PATROUILLENFÜHRER
DIE PF TRAGEN ZWEI VERTIKALE WEISSE STREIFEN AUF DER LINKEN BRUSTTASCHE.



WÖLFLINGE

EIN DUNKELGRÜNER PULLOVER SOWIE:



Das Abzeichen **Botschaft an das freie Volk**: Links, auf Brusthöhe, wenn der Wölfling sein Versprechen gemacht hat.

Das **Rudeldreieck** (ein Filzdreieck in der Farbe des Rudels): oben, auf dem linken Ärmel.



Das Abzeichen **Zeit des Fellwechsels**: auf dem linken Ärmel, zwischen Ellenbogen und Schulter.

Das Sektionsabzeichen der **Wölflinge**: rechtes, auf Brusthöhe.



Das **Verbandsabzeichen** Les Scouts: auf dem rechten Ärmel, zwischen Ellenbogen und Schulter.

RUDELFÜHRER

DIE RUDELFÜHRER TRAGEN ZWEI GELBE STREIFEN: AUF DEM LINKEN ÄRMEL, UM DEN ÄRMEL HERUM.



PIONIERE

EIN ROTES HEMD SOWIE:



Das Abzeichen des **Engagements**: auf der linken Brusttasche, wenn der Pionier es gemacht hat.

Das **Sektionsabzeichen**, Jonathan, die Möwe, auf der rechten Brusttasche..



Das **Verbandsabzeichen** Les Scouts: auf dem rechten Ärmel, zwischen Ellenbogen und Schulter.



DIE LEITER

Sie tragen mehr oder weniger die gleiche Uniform und die gleichen Abzeichen wie die Pfadfinder.

UNIFORM, MATERIAL? WO ERHÄLT MAN ALLES? Alle Infos auf lascouterie.be.



Les Scouts ASBL
rue de Dublin 21
1050 Bruxelles
Belgique

02.508.12.00
lesscouts@lesscouts.be
lesscouts.be

Die *Elterninfo* ist eine jährliche Broschüre für die Eltern der neuen Pfadfinder. Für weitere Fragen: lesscouts@lesscouts.be.

Verantwortlicher Herausgeber: Christelle Alexandre
Chefredakteurin: Anaïs Henry
Layout: PAF!

Les Scouts ist Mitglied von:



Die *Elterninfo*-Fotos dienen der allgemeinen Informationen, zur Illustrierung der Aktivitäten unserer Bewegung.

Jede Ähnlichkeit mit Personen und den beschriebenen Situationen sind rein zufällig und unbeabsichtigt. Jedes Mitglied kann die Nutzung eines Bildes, auf dem er/sie abgebildet ist, jederzeit widerrufen.

